



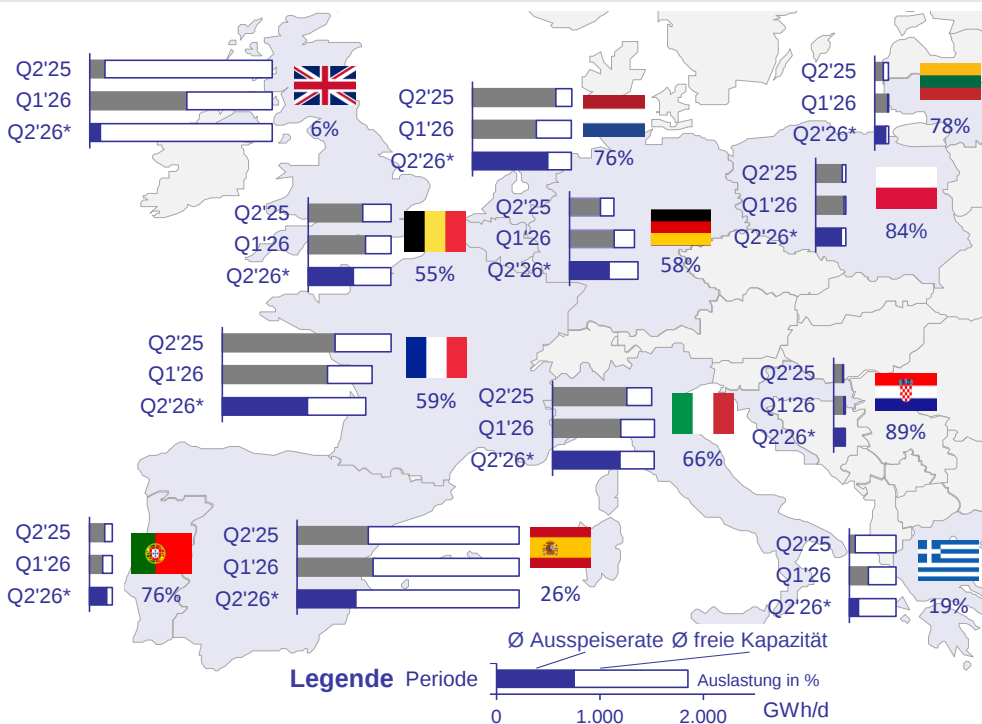
LNG-MARKTRADAR

03.08.2026

KEY FACTS

- Die LNG-Importe sind im Q2'26 sowohl in Nord- als auch in Südeuropa im Vergleich zum Vorjahresquartal zurückgegangen, nachdem die Lieferungen durch die Straße von Hormus unterbrochen worden waren.
- Die Sperrung der Straße von Hormus entzieht dem LNG-Markt über 100 Mrd. m³/Jahr. Betroffene Abnehmer, vor allem aus Asien, weichen auf den Spotmarkt aus, was den Wettbewerb um LNG-Mengen mit europäischen Importeuren verschärft.
- Der Rückgang der LNG-Importe nach Europa wurde kompensiert durch eine schwache Gasnachfrage, geringe Exporte in die Ukraine, höhere Pipeline-Importe und geringere Einspeicherungen.
- Europas Gasspeicher sind derzeit unzureichend gefüllt und erfordern hohe Einspeicherungen in Q3 und Q4: der Markt bleibt anfällig für weitere Störungen des globalen LNG-Gleichgewichts.

Auslastung der europäischen LNG-Importterminals



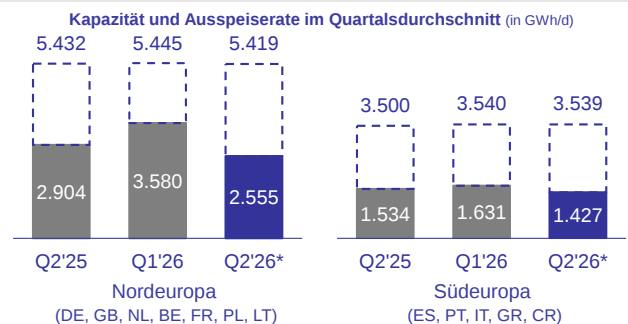
- In vielen Ländern Westeuropas gingen die LNG-Importe nach der Sperrung der Straße von Hormus zurück.
- Die Regasifizierungskapazität in Frankreich ist aufgrund des Abbaus der FSRU in Le Havre gesunken.
- Die Importe nach Deutschland lagen leicht über dem Vorjahresquartal, während die Kapazitätsauslastung aufgrund der durch die Inbetriebnahme des Wilhelmshaven Terminal 2 im Q3'25 gestiegenen Kapazitäten zurückging.
- Die durchschnittliche Auslastung der deutschen Nordsee-Terminals lag bei 72%. Das Terminal mit der höchsten Auslastung war Brunsbüttel (88%).

Quelle: Gas LNG Europe (GLE), National Grid, Team Consult Analyse

*Stand der Daten: 13.07.26

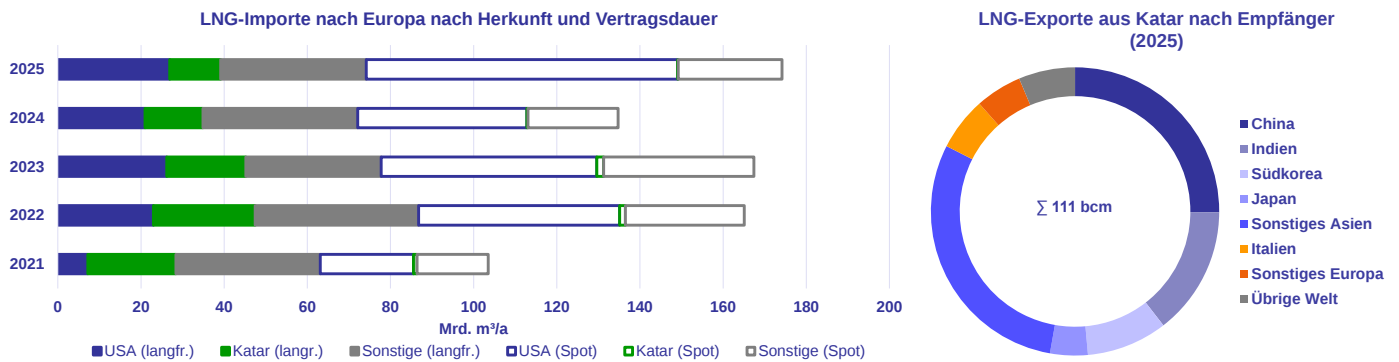
Ausspeiserate der europäischen LNG-Importterminals

- Nach der Blockade der Straße von Hormus sanken die LNG-Importe sowohl in Nordeuropa (-12 %) als auch in Südeuropa (-7 %) gegenüber dem Vorjahresquartal.
- Die durchschnittliche Terminalsauslastung lag bei 47 % in Nordeuropa und 40 % in Südeuropa.
- Gegenüber Q1'26 fiel der Rückgang der LNG-Importe in Nordeuropa (-29 %) deutlich stärker aus als in Südeuropa (-13 %), bedingt durch die höhere saisonale Schwankung der Gasnachfrage in Nordeuropa aufgrund des Heizbedarfs und der fehlenden Spreads zur Wiederbefüllung der Speicher.



*Stand der Daten: 13.07.26

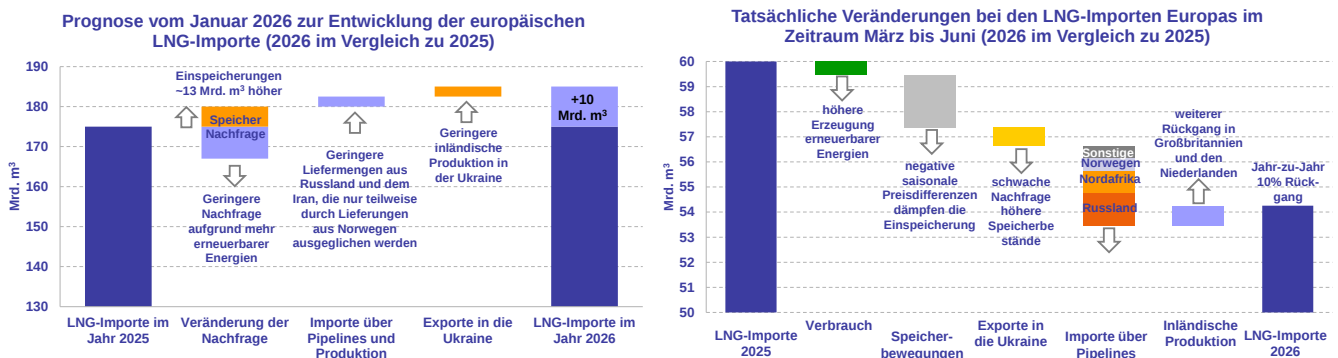
Die Rolle Katars bei den LNG-Lieferungen nach Europa und Asien in der Vergangenheit



Quelle: GIIGNL (2022-2026 Jahresberichte), Team Consult Analyse

- Die europäischen LNG-Importe erreichten 2025 einen Höchststand, wobei der Großteil aus den USA stammte. Nach einem leichten Rückgang 2024 stieg der US-Anteil wieder an. Ein großer Teil der US-LNG-Lieferungen erfolgt über Spotverträge.
- LNG aus Katar machte im Jahr 2025 7% der europäischen LNG-Importe aus. Nach der Schließung der Straße von Hormus führt der Ausfall katarischer Lieferungen zu einer Lücke in der europäischen Gasbilanz.
- Im Jahr 2025 wurden 80% des katarischen LNG nach Asien exportiert. Die betroffenen asiatischen Abnehmer müssen nun die verlorenen Mengen durch Käufe auf dem Spotmarkt zu ersetzen, was den Wettbewerb mit Europa verschärft.
- Auch QatarEnergy hat in diesem Jahr erhebliche Mengen an US-amerikanischem LNG auf dem Spotmarkt erworben, um seine Verpflichtungen unter Langfristverträgen, überwiegend gegenüber asiatischen Kunden, zu erfüllen.

Veränderungen bei den LNG-Importen Europas im Vergleich zur vorherigen Prognose



Quelle: IEA Gasmarktbericht Q1'26 und Q3'26

- Im Januar wurde erwartet, dass Europa im Jahr 2026 Rekordmengen an LNG importieren würde, bedingt durch starke Einspeicherungen und höhere Exporte in die Ukraine.
- Die tatsächliche Marktentwicklung nach der Sperrung an der Straße von Hormus ab Februar 2026 blieb jedoch deutlich hinter diesen Erwartungen zurück. Fast alle Einflussfaktoren haben die LNG-Importe nach unten getrieben. Während eine geringere Gasnachfrage durch höhere Erneuerbaren-Erzeugung erwartet wurde, sollten Speicherbefüllung, Pipeline-Importe und Exporte in die Ukraine die Importe erhöhen – was jedoch nicht eintrat.
- Kurzfristige LNG-Verträge mit Russland wurden bereits beendet. Alle russischen LNG-Importe werden bis Jahresende verboten. Ein Verbot russischer Pipeline-Gasimporte folgt zum 30. September 2027. Dies dürfte die russischen Gaslieferungen in die EU bis 2028 um über 30 Mrd. m³ reduzieren und zusätzlichen Raum für nicht-russische LNG-Anbieter schaffen.
- Die europäischen Gasspeicher sind derzeit unzureichend gefüllt und erfordern hohe Einspeicherungen in Q3 und Q4: der Markt bleibt anfällig für weitere Störungen des globalen LNG-Gleichgewichts.

Impressum

Herausgeber: Team Consult G.P.E. GmbH, Robert-Koch-Platz 4, 10115 Berlin

Kontaktdaten: +49.30.400 556 0, info@teamconsult.net

Haftungsausschluss & Copyright: Der LNG-Marktradar wurde mit höchster Sorgfalt erstellt. Für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Daten kann jedoch keine Gewähr übernommen werden. Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt.